

Mag. Hilmar Kabas (*1942)

Landesparteiobmann der FPÖ Wien 1998 – 2004

Zweiter Präsident des Wiener Landtages 1996-1998

Stadtrat in Wien 1990–1996

Abgeordneter zum Wiener Landtag und Mitglied des Wiener Gemeinderates 1987-1990 und 1996 – 2005

Abgeordneter zum Nationalrat 1983–1986



Hilmar Kabas
©NFZ, Fotograf: Robert Lizar

Kurzbiografie

Hilmar Kabas wurde am 6. Jänner 1942 in Wien geboren. Er maturierte 1960 am Wiener Realgymnasium BG5 Rainergasse und studierte Jus an der Universität Wien (Mag.iur 1966). Nach dem Gerichtsjahr und dem Präsenzdienst trat Kabas in die Finanzverwaltung ein. 1970 ließ er sich von der Finanz freistellen und übersiedelte als öffentlich Bediensteter in den Parlamentsklub der FPÖ, wo er Mitarbeiter von Gustav Zeilinger wurde. Nach der öffentlichen Dienstprüfung 1971 wurde Kabas Parlamentsbeamter und dem FPÖ Klub zugeteilt, ab 1985 arbeitete er im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

1961, mit 19 Jahren, trat Hilmar Kabas der Wiener Landesgruppe der FPÖ bei. Er engagierte sich für den Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ), den er in Wien aufbauen half und dessen Wiener Landesobmann er auch von 1961-1968 war. Von 1969 bis 1972 war Kabas Bezirksrat im neunten Wiener Gemeindebezirk. 1971 war Kabas gemeinsam mit Friedhelm Frischenschlager einer der Gründer des Atterseekreises, in dem junge Intellektuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen diskutieren.

1975 wurde er Bezirksparteiobmann des ersten Wiener Gemeindebezirkes, zwei Jahre später Mitglied im Wiener Landesparteivorstand und Landesfinanzreferent und 1978 wurde er in die Bezirksvertretung des ersten Bezirkes gewählt (bis 1983). 1979 wurde er Landesparteiobmann-Stellvertreter der FPÖ-Wien und Mitglied der Bundesparteileitung.

Von 1980 bis 1983 war er Mitglied des Aufsichtsrates des Creditanstalt-Bankvereins.

Von Juni 1983 bis Dezember 1986 war Hilmar Kabas Abgeordneter zum Nationalrat, wo er sich u.a. als Vorsitzender des Justizausschusses und Mitglied des Verfassungsausschusses engagierte. Außerdem war er von 1983 bis 1986 Bundespressereferent der FPÖ.

1984 wurde Kabas Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF (bis 1988) und 1993 Mitglied des ORF-Kuratoriums (bis 1996).

Im November 1987 wurde er in den Wiener Landtag und Gemeinderat gewählt und war Mitglied in den Ausschüssen für Umwelt, Freizeit und Sport und Personalwesen. Von November 1990 bis November 1996 war Hilmar Kabas Stadtrat und Mitglied der Wiener Landesregierung und danach, ab 1996 zweiter Präsident des Wiener Landtages und Mitglied des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftspolitik, des ständigen Ausschusses und des

Immunitätskollegiums. Im Mai 1998 wurde er Klubobmann der Wiener freiheitlichen Landtagsabgeordneten und Gemeinderäte. Ebenfalls 1998 wurde Kabas zum Landesparteiobmann der Wiener FPÖ gewählt. Diese Funktion hatte er bis ins Jahr 2004 inne.

Im Jahr 2000 war Hilmar Kabas in der neu gewählten FPÖ/ÖVP-Koalitionsregierung als Verteidigungsminister vorgesehen, doch er wurde von Bundespräsident Thomas Klestil mit der Begründung einen ausländerfeindlichen Wien-Wahlkampf geführt zu haben abgelehnt.

Als Jörg Haider 2005 das BZÖ gründete, übernahm Hilmar Kabas als dienstältestes Mitglied des FPÖ-Bundesparteivorstandes interimistisch die Bundesparteiobmannschaft von 5. bis 23. April 2005, bis beim folgenden ordentlichen Bundesparteitag Heinz-Christian Strache zum neuen FPÖ-Bundesparteiobmann und Kabas zum Ehrenobmann der FPÖ gewählt wurden.

Von 29. November 2006 bis 30. Juni 2007 war Hilmar Kabas Volksanwalt und von 2006 bis 2016 Präsident des FPÖ-Bildungsinstituts.

Hilmar Kabas hat drei Söhne und zu seinen Hobbies zählen Wandern, Skifahren und Radfahren.

Wesentliche politische Funktionen

- 1961-1968 Wiener Landesobmann des Rings Freiheitlicher Jugend (RFJ)
- 1969-1972 Bezirksrat im 9. Wiener Gemeindebezirk Alsergrund
- 1975 Bezirksparteiobmann im 1. Wiener Gemeindebezirk Innere Stadt
- 1977 Mitglied des Landesparteivorstandes und Finanzreferent der FPÖ Wien
- 1978 Mitglied der FPÖ Bundesparteileitung
- 1978-1983 Bezirksrat und Klubobmann im 1. Wiener Gemeindebezirk Innere Stadt
- 1980-1983 Mitglied des Aufsichtsrates des Creditanstalt-Bankvereins
- 1981-1998 Landesparteiobmann-Stellvertreter der FPÖ Wien
- 1983 – 1986 Nationalratsabgeordneter
- 1987 – 1990 Wiener Landtagsabgeordneter und Gemeinderatsmitglied
- 1993-1996 Mitglied des ORF-Kuratoriums
- 1991 – 1996 Stadtrat der Stadt Wien und Mitglied der Wiener Landesregierung
- 1996 – 1998 Zweiter Präsident des Wiener Landtages
- 1996 – 2005 Wiener Landtagsabgeordneter und Gemeinderatsmitglied
- 1998 – 2005 Klubobmann der FPÖ Wien
- 1998 – 2004 Landesparteiobmann der FPÖ Wien

2005 Interimistischer Bundesparteiobmann
Seit 2005 Ehrenobmann der FPÖ
2006 – 2007 Volksanwalt
2007 – 2017 Präsident des FPÖ-Bildungsinstituts

Quellen:

https://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_00751/index.shtml Zugriffsdatum: 16.03.2021
https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Hilmar_Kabas Zugriffsdatum: 16.03.2021
<http://www.club-carriere.com/clubcarriere/index.php/branchen/fachbeitraege/userprofile/21033>
Zugriffsdatum: 16.03.2021
1848 AN DER BLAUEN DONAU 2020. Die Freiheitlichen in Wien. Freiheitliche Akademie Wien 2020
S.78ff